

	<p>Objekt: Empirekleid mit Schleppe</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 2003,KR 18</p>
--	--

Beschreibung

Um 1800 erreichten die hauchzarten Chemisenkleider ihre extremste Ausformung. Die Oberteile wurden sehr kurz und signalisierten die radikale Loslösung vom starren Korsett. Das Kleid mit langer Schleppe hat ein großes Dekolleté. Oberteil und Rock sind aus einem Stück Stoff geschnitten, die Stofffülle wird im Ausschnitt und in der Taille mittels eines Tunnelzugs gefasst. Die Weite des Rocks ist im Rücken stark gerafft und in der Taille angesetzt. Die kurzen Ärmel sind vollständig eingesetzt. Der in Reihen aufsteigende Dekor zeigt in Weißstickerei gearbeitete Palmettenmotive im Wechsel mit gefiederten Blättern, dazwischen Streublümchen. ChrW

Entstehungsort stilistisch: Frankreich

Grunddaten

Material/Technik: Weiße Baumwolle in Leinwandbindung,
Stickerei: weißes Baumwollgarn

Maße: Länge: VL. 132 cm; Länge: RL. 230 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1800
wer
wo